

**Schulinterner Arbeitsplan für die Jahrgänge 12 und 13 (Qualifikationsphase) im Fach Politik-Wirtschaft  
Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau (eA)**

Stand: Juni 2020



Verwendete Lehrwerke:

Ringe, K.; Weber, J.: Politik-Wirtschaft. Qualifikationsphase 12 (erhöhtes Anforderungsniveau). Bamberg: C.C. Buchner Verlag 2019.

Ringe, K.; Weber, J.: Politik-Wirtschaft. Qualifikationsphase 13 (erhöhtes und grundlegendes Anforderungsniveau). Bamberg: C.C. Buchner Verlag 2020.

Thema / Problemstellung	Inhaltskompetenzen - Fachwissen - Fachbegriffe  Die Schülerinnen und Schüler ...	Prozesskompetenzen  Die Schülerinnen und Schüler ...	Material / angesetzte Stunden / Lehrwerksbezug
<b>Schulhalbjahr 12.1</b> <b>Politische Partizipation zwischen Anspruch und Wirklichkeit</b>		<b>Basiskonzepte:</b> Interaktionen und Entscheidungen; Ordnungen und Systeme <b>Fachkonzepte:</b> Partizipation, Repräsentation; Effektivität, Markt; Macht, Interesse	
Formen politischer Partizipation in Deutschland und Europa <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie können Bürgerinnen und Bürger partizipieren?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben unterschiedliche Formen politischer Partizipation in Parteien, Verbänden, Initiativen, Bewegungen und durch Wahlen in Deutschland und auf europäischer Ebene.</li> </ul>	Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Funktionen von Partizipation für die Demokratie (Artikulation, Integration, Repräsentation, Kontrolle).</li> <li>• analysieren Statistiken zur Entwicklung politischer Teilhabe (quantitativ und qualitativ).</li> </ul> Urteilskompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern unterschiedliche Formen der Partizipation im Hinblick auf Legitimität, Effizienz, Wirksamkeit, Gerechtigkeit.</li> <li>• beurteilen Auswirkungen unterschiedlicher Partizipationsformen auf die repräsentative Demokratie.</li> </ul>	Kapitel 2.1 – 2.4 22 – 24 Std.

Thema / Problemstellung	Inhaltskompetenzen - Fachwissen - Fachbegriffe  Die Schülerinnen und Schüler ...	Prozesskompetenzen  Die Schülerinnen und Schüler ...	Material / angesetzte Stunden / Lehrwerksbezug
<p>Die Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie wird Politik medial inszeniert?</li> <li>• (Wie) Machen Medien Politik?</li>   <li>• Wie entwickelt sich die Medienlandschaft?</li> <li>• Wie findet Partizipation im Internet statt?</li> </ul> <p>Verfassungsorgane und politische Akteure im Willensbildungs- und Entscheidungsprozess</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer fällt die Entscheidung über ein Gesetz?</li> <li>• Ist Verbandseinfluss nützlich und legitim?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Formen medialer Politikvermittlung sowie Möglichkeiten der politischen Partizipation über Medien.</li>   <li>• beschreiben aktuelle Entwicklungen auf Medienmärkten.</li>   <li>• beschreiben Aufgaben der Verfassungsorgane und politischen Akteure im Willensbildungs- und Entscheidungsprozess.</li> </ul>	<p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeiten Funktionen der Medien für das politische System heraus (Urteils- und Meinungsbildung, Kritik und Kontrolle, Artikulation, Information, Agenda Setting).</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern kriterienorientiert Einflüsse medialer Kommunikation auf politische Prozesse und Entscheidungen.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Aspekte der Medienökonomie (Angebot und Nachfrage, Konzentration und Diversifikation).</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern kriterienorientiert Chancen und Risiken digitaler Mediennutzung für Partizipation.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern mithilfe des Politikzyklus Einflussmöglichkeiten der Verfassungsorgane und politischen Akteure (Bürger, Parteien, Verbände, Initiativen und Bewegungen) bezogen auf politische Entscheidungsprozesse.</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen kriterienorientiert Stellung zu Partizipationsmöglichkeiten der politischen Akteure im politischen Prozess.</li> </ul>	<p>Kapitel 3 16 – 18 Std.</p>         <p>Kapitel 1 22 – 24 Std.</p>

Thema / Problemstellung	Inhaltskompetenzen - Fachwissen - Fachbegriffe  Die Schülerinnen und Schüler ...	Prozesskompetenzen  Die Schülerinnen und Schüler ...	Material / angesetzte Stunden / Lehrwerksbezug
Repräsentative und direktdemokratische Demokratiemodelle <ul style="list-style-type: none"> <li>Sollten direktdemokratische Elemente auf Bundesebene verankert werden?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Theorien der repräsentativen und plebiszitären Demokratie.</li> </ul>	Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>vergleichen Partizipationschancen in der repräsentativen und plebiszitären Demokratietheorie.</li> </ul> Urteilskompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen vor dem Hintergrund repräsentativer und plebiszitärer Demokratietheorien Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie.</li> </ul>	Kapitel 2.5 und 2.6 20 – 22 Std.
<b>Schulhalbjahr 12.2</b> <b>Soziale Marktwirtschaft zwischen Anspruch und Wirklichkeit</b>		<b>Basiskonzepte:</b> Ordnungen und Systeme; Motive und Anreize <b>Fachkonzepte:</b> Verteilung, Wirtschaftsordnung; Gerechtigkeit, Werte; Ambiguität, soziales Dilemma	
„Wohlstand für alle“? Soziale Ungleichheiten in der sozialen Marktwirtschaft <ul style="list-style-type: none"> <li>Sind Einkommen und Vermögen in Deutschland gerecht verteilt?</li> </ul> Umverteilung durch Steuern und Transfers <ul style="list-style-type: none"> <li>Mit der Vermögenssteuer zu sozialer Gerechtigkeit?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben soziale Ungleichheit am Beispiel der Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland.</li> <li>beschreiben das System von Primär- und Sekundärverteilung von Einkommen (Umverteilung durch Steuern und Transfers).</li> </ul>	Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren die Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung anhand statistischer Materialien.</li> </ul> Urteilskompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern Prinzipien der Verteilungsgerechtigkeit (Egalität, Bedarf, Leistung) als Herausforderung für die soziale Marktwirtschaft.</li> </ul> Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>vergleichen politische Positionen zur gerechten Einkommens- und Vermögensverteilung.</li> </ul> Urteilskompetenz:	Kapitel 5.1 18 – 20 Std.  Kapitel 5.2 16 – 18 Std.

Thema / Problemstellung	Inhaltskompetenzen - Fachwissen - Fachbegriffe  Die Schülerinnen und Schüler ...	Prozesskompetenzen  Die Schülerinnen und Schüler ...	Material / angesetzte Stunden / Lehrwerksbezug
<p>Die Wirtschaftsordnung der sozialen Marktwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unter welchen Rahmenbedingungen soll wirtschaftliches Handeln erfolgen?</li> <li>• Soziale Marktwirtschaft als „dritter Weg“?</li> </ul> <p>Wirtschaftspolitische Ziele in Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauptsache Wachstum? Welche wirtschaftspolitischen Ziele sollten verfolgt werden?</li> </ul> <p>Umweltpolitische Instrumente</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Können Wirtschaftswachstum und Umweltschutz sinnvoll vereinbart werden?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft (Sozialprinzip, Wettbewerbsprinzip, Marktkonformitätsprinzip, Eigentumsprinzip, Haftungsprinzip).</li> <li>• beschreiben wirtschaftspolitische Maßnahmen des Staates in der sozialen Marktwirtschaft (Ordnungs-, Struktur- und Prozesspolitik).</li> <li>• beschreiben das Spannungsverhältnis von Wirtschaft und Umwelt in Bezug</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern politische Vorschläge zur gerechten Einkommens- und Vermögensverteilung vor dem Hintergrund von Grundwerten der sozialen Marktwirtschaft (Freiheit, Gerechtigkeit, Sicherheit).</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Aufgaben des Staates in der sozialen Marktwirtschaft (u.a. Ordnungsrahmen, Bereitstellung öffentlicher Güter, Wettbewerbssicherung, soziale Sicherung).</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern kriterienorientiert das Verhältnis von Markt und Staat in der sozialen Marktwirtschaft.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären das magische Sechseck der Wirtschaftspolitik in Deutschland. Chancen und Risiken internationalen Handels.</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern staatliches Handeln vor dem Hintergrund von wirtschaftspolitischen Zielen und Zielkonflikten.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären das Bruttoinlandsprodukt als Methode zur Messung von Wirtschaftswachstum.</li> </ul>	<p>Kapitel 4 22 – 24 Std.</p>

Thema / Problemstellung	Inhaltskompetenzen - Fachwissen - Fachbegriffe  Die Schülerinnen und Schüler ...	Prozesskompetenzen  Die Schülerinnen und Schüler ...	Material / angesetzte Stunden / Lehrwerksbezug
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie kann umweltfreundliches Verhalten erzielt werden?</li> <li>• Umweltverbrauch besteuern?</li> </ul>	<p>auf Produktion und Konsum.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Umweltprobleme als Marktversagen (öffentliche Güter und negative externe Effekte).</li> <li>• beschreiben nationale und europäische umweltpolitische Instrumente (Steuern, Zertifikate, Ge- und Verbote, Abgaben, Anreizsysteme).</li> </ul>	<p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern Zielkonflikte zwischen Wirtschaftswachstum und Schutz natürlicher Lebensgrundlagen.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeiten am ausgewählten ökonomischen Fallbeispiel Konflikte zwischen Eigeninteresse und Gemeinwohlorientierung heraus.</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern Möglichkeiten und Grenzen umweltpolitischer Instrumente im Hinblick auf Wirksamkeit, Effizienz, Anreizwirkungen, politische Durchsetzbarkeit.</li> </ul>	<p>Kapitel 6 18 - 20 Std.</p>
<p><b>Schulhalbjahr 13.1</b> <b>Friedenssicherung als nationale und internationale Herausforderung</b></p>		<p><b>Basiskonzepte:</b> Interaktionen und Entscheidungen, Ordnungen und Systeme <b>Fachkonzepte:</b> Frieden, Sicherheit; Knappheit, Sanktionen; Konflikt, Macht</p>	
<p>Internationale Herausforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was unterscheidet „alte“ von „neuen“ Kriegen?</li> <li>• Von welchen Voraussetzungen hängt die Herstellung eines stabilen Friedens ab?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben beispielbezogen Erscheinungsformen internationaler Konflikte und Kriege sowie politische und ökonomische Ursachen.</li> </ul>	<p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren einen aktuellen internationalen Konflikt.</li> <li>• vergleichen Merkmale alter und neuer Kriege (u.a. Ökonomisierung des Krieges, Privatisierung, Entrechtlichung).</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern soziale, politische und ökonomische Ansätze zur Konfliktlösung unter Berücksichtigung</li> </ul>	<p>Kapitel 1 14 - 16 Std.</p>



Thema / Problemstellung	Inhaltskompetenzen - Fachwissen - Fachbegriffe  Die Schülerinnen und Schüler ...	Prozesskompetenzen  Die Schülerinnen und Schüler ...	Material / angesetzte Stunden / Lehrwerksbezug
<p>Entwicklungspolitik Deutschlands im Wandel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklungszusammenarbeit – Beziehungen auf Augenhöhe?</li> </ul>	<p>Friedenssicherung und Systeme kollektiver Sicherheit (u.a. NATO, EU).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Ziele deutscher Entwicklungspolitik.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern kriterienorientiert deutsche und europäische Sicherheitspolitik und die Rolle der Bundeswehr in transnationalen und internationalen Zusammenhängen.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Maßnahmen deutscher Entwicklungspolitik (u.a. wirtschaftliche Kooperationen, Hilfe zur Selbsthilfe).</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>überprüfen kriterienorientiert deutsche Entwicklungspolitik als Teil einer präventiven Friedenspolitik.</li> </ul>	<p>Kapitel 4 14 - 16 Std.</p>
<p><b>Schulhalbjahr 13.2</b> <b>Chancen und Risiken weltwirtschaftlicher Verflechtungen</b></p>		<p><b>Basiskonzepte:</b> Ordnungen und Systeme, Interaktionen und Entscheidungen <b>Fachkonzepte:</b> Internationale Regime, Gerechtigkeit; Markt, Effizienz; Kooperation, Interesse</p>	
<p>Merkmale der ökonomischen Globalisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wie tragen Außenhandelstheorien zum Verständnis internationalen Handels bei?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Merkmale der ökonomischen Globalisierung (u.a. Welthandelsvolumen und -ströme, Direktinvestitionen)</li> </ul>	<p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren internationalen Handel mithilfe ökonomischer Erklärungsansätze (u.a. absolute und komparative Kostenvorteile, intraindustrieller Handel).</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern kriterienorientiert die Bedeutung von</li> </ul>	<p>Kapitel 5 12 – 14 Std.</p>

Thema / Problemstellung	Inhaltskompetenzen - Fachwissen - Fachbegriffe  Die Schülerinnen und Schüler ...	Prozesskompetenzen  Die Schülerinnen und Schüler ...	Material / angesetzte Stunden / Lehrwerksbezug
<p>Leitbilder europäischer Außenhandelspolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freihandel oder Protektionismus?</li> </ul> <p>Schwellen- und Entwicklungsländer in der ökonomischen Globalisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welcher Indikator zeigt den Wohlstand von Schwellen- und Entwicklungsländern am zutreffendsten an?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Leitbilder der europäischen Außenhandelspolitik (Freihandel und Protektionismus) und deren Instrumente.</li> <li>• beschreiben die Integration von Schwellen- und Entwicklungsländern in ökonomische Globalisierungsprozesse.</li> </ul>	<p>Standortfaktoren im globalen Wettbewerb.</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren nationale und europäische Handelspolitik im Hinblick auf tarifäre und nichttarifäre Handelshemmnisse.</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern Möglichkeiten und Grenzen von Handelsregimen (u.a. WTO, internationale Handelsabkommen.)</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen ausgewählte Schwellen- und Entwicklungsländer mithilfe von Wohlstandsindikatoren (u.a. Bruttoinlandsprodukt, Gini – Koeffizient, Human Development Index, Index of Sustainable Economic Welfare, Happy Planet Index).</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern kriterienorientiert Zukunftsperspektiven von Schwellen- und Entwicklungsländern in ökonomischen Globalisierungsprozessen.</li> </ul>	<p>Kapitel 6 14 – 16 Std.</p> <p>Kapitel 7 16 - 18 Std.</p> <p>fakultativ: Kap.8</p>